

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Henke (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Einsatzbereitschaft bei der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit und den übrigen Hundertschaften der Thüringer Polizei

Die **Kleine Anfrage 1417** vom 2. September 2016 hat folgenden Wortlaut:

Die Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit (BFE) der Bereitschaftspolizei unterstützt andere Polizeikräfte im Rahmen von Einsätzen gegen gewalttätige Störer und führt beweisichere Festnahmen durch. Die Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit wird auch bei Großveranstaltungen, bei denen es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen kommen kann (Fußballspiele, Demonstrationen, Musikkonzerte) eingesetzt. Neben der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit bestehen bei der Thüringer Polizei noch zwei weitere Hundertschaften.

Nach meinen Informationen sind bei der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit derzeit weniger als 60 Beamte einsatzbereit.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Beamte sind bei der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit und den übrigen zwei Hundertschaften einsatzbereit (bitte seit dem 1. Januar 2015 nach Kalenderwochen aufschlüsseln)?
2. Welche Dienstausfallzeiten entstanden bei der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit und den übrigen zwei Hundertschaften durchschnittlich (pro Beamten) und insgesamt im Jahr 2015 sowie im Jahr 2016 (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln sowie die Gründe für den Dienstausfall [Krankheiten, Dienstunfälle und so weiter] benennen)?
3. Wie viele Dienstposten sind bei der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit und den übrigen zwei Hundertschaften unbesetzt (bitte jeweils den Stand für Mitte des Jahres 2015 und Mitte des Jahres 2016 angeben)?
4. Wie viele Einsätze hatte die Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit und die übrigen zwei Hundertschaften im Jahr 2015 sowie im Jahr 2016 zu bewältigen (bitte nach Jahresscheiben sowie nach Einsatztypus aufschlüsseln [Sportereignis, Demonstration, Musikkonzert unter andere])?

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 26. Oktober 2016 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die hinterfragte BFE wird im Sinne der Fragestellungen des Abgeordneten Henke als "Beweissicherungs- und Festnahmehundertschaft" (BFHu) bezeichnet. Diese setzt sich aus drei Beweissicherungs- und Festnahmeinheiten (BFE) zusammen. Die Fragen wurden jeweils für die Hundertschaften der Thüringer Bereitschaftspolizei beantwortet.

Zu 1.:

Die Einsatzbereitschaft der Einsatzhundertschaften der Thüringer Bereitschaftspolizei ist mit den der Landesregierung zur Verfügung stehenden Daten nur monatlich darstellbar.

Vorab ist allgemein festzustellen:

Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 317 Polizeivollzugsbeamte einsatzbereit. Davon entfielen 119 Beamte auf die BFHu, 80 Beamte auf die 1. Bereitschaftspolizeihundertschaft (BPH) und 118 Beamte auf die 2. BPH.

Im Jahr 2016 waren bis einschließlich August durchschnittlich 316 Polizeivollzugsbeamte einsatzbereit. Davon entfielen 119 Beamte auf die BFHu, 81 Beamte auf die 1. BPH und 116 Beamte auf die 2. BPH.

Monatlich aufgeschlüsselt stellen sich die Einsatzstärken wie folgt dar:

Personalstärken (tatsächliche Ist-Stärken) der Einsatzhundertschaften der Thüringer Bereitschaftspolizei

Einsatzhundertschaft	2015												Mittelwert
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
1. BPH	77	77	75	74	73	73	73	71	72	111	90	89	79,6
2. BPH	117	117	117	117	117	118	119	118	119	127	113	113	117,7
BFHu	120	119	120	120	119	117	119	119	121	122	117	118	119,3
	Summe:												316,5

Einsatzhundertschaft	2016									Mittelwert
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug		
1. BPTH	85	84	84	83	83	76	76	75	80,8	
2. BPTH	116	116	116	116	115	115	115	117	115,8	
BFHu	116	117	118	117	117	121	123	121	118,8	
	Summe:									315,3

Die Abweichung der Personalstärke im Monat Oktober resultiert aus dem turnusmäßigen Personalwechsel in der Bereitschaftspolizei Thüringen (BPTH), welcher aufgrund der nicht zeitgleichen Zu- bzw. Abversetzung der Beamtinnen/Beamten eine kurzzeitige Erhöhung der Personalstärke verursacht.

Zu 2.:

Im Jahr 2015 fielen in der 1. BPH insgesamt 1.208 Tage Dienstausschlag an. Davon resultierten 146 Tage (durchschnittlich 1,8 Tage je Beamter) aus Dienstunfällen und 1.062 Tage (durchschnittlich 13,3 Tage) aus sonstigen Krankheiten.

Für die 2. BPH beliefen sich die Dienstausschlagzeiten im Jahr 2015 auf gesamt 2.445 Tage (davon 178 [durchschnittlich 1,5] Tage nach Dienstunfall und 2.267 [durchschnittlich 19,2] Tage infolge sonstiger Erkrankungen).

In der BFHu fielen 2015 gesamt 2.185 Tage Dienstausschlag (davon 428 [durchschnittlich 3,6] Tage nach Dienstunfällen und 1.757 [durchschnittlich 14,8] Tage infolge sonstiger Erkrankungen) an.

Im Jahr 2016 fielen bis einschließlich Juli in der 1. BPH insgesamt 890 Tage Dienstausschlag an. Davon resultierten 71 Tage (durchschnittlich 0,9 Tage je Beamter) aus Dienstunfällen und 819 Tage (durchschnittlich 10,1 Tage) aus sonstigen Krankheiten.

Für die 2. BPH beliefen sich die Dienstausschfallzeiten im Jahr 2016 im gleichen Zeitraum auf 1.865 Tage (davon 212 [durchschnittlich 1,8] Tage nach Dienstunfall und 1.653 [durchschnittlich 14,3] Tage infolge sonstiger Erkrankungen).

In der BFHu fielen bis Ende Juli 2016 2.052 Tage Dienstausschfall (davon 662 [durchschnittlich 5,6] Tage nach Dienstunfällen und 1.390 [durchschnittlich 11,7] Tage infolge sonstiger Erkrankungen) an.

Zu 3.:

In den drei Hundertschaften der Thüringer Bereitschaftspolizei waren Mitte 2015 56 Planstellen/Stellen unbesetzt. Dies betrifft 33 Planstellen/Stellen der 1. BPH, 12 Planstellen/Stellen der 2. BPH und 11 Planstellen/Stellen der BFHu.

Mitte des Jahres 2016 waren in der 1. BPH unverändert 33, in der 2. BPH 14 und der BFHu 8 (gesamt 55) Planstellen/Stellen unbesetzt.

Zu 4.:

Vorangestellt weise ich darauf hin, dass die Einsatzzahlen für die jeweiligen Hundertschaften ausgewiesen werden, sofern wenigstens ein Einsatzzug der Hundertschaft zum Einsatz kam. Da regelmäßig mehrere Hundertschaften gleichzeitig zum Einsatz kommen, entstehen bei dieser Zählweise größere Schnittmengen zwischen den Hundertschaften.

Für das Jahr 2015 wurden folgende Einsatzzahlen erfasst:

1. BPH

- 75 Demonstrationen/Versammlungslagen
- 35 Sportveranstaltungen und
- 67 sonstige Einsatze

2. BPH

- 100 Demonstrationen/Versammlungslagen
- 40 Sportveranstaltungen und
- 180 sonstige Einsatze

BFHu

- 91 Demonstrationen/Versammlungslagen
- 40 Sportveranstaltungen und
- 53 sonstige Einsatze.

Im Jahr 2016 wurden bislang folgende Einsätze erfasst:

1. BPH

- 46 Demonstrationen/Versammlungslagen
- 12 Sportveranstaltungen und
- 94 sonstige Einsatze

2. BPH

- 69 Demonstrationen/Versammlungslagen
- 28 Sportveranstaltungen und
- 125 sonstige Einsatze

BFHu

- 65 Demonstrationen/Versammlungslagen
- 29 Sportveranstaltungen und
- 95 sonstige Einsatze.

Dr. Poppenhäger
Minister

Endnote:

* Die Landesregierung hat mit Schreiben vom 29. Dezember 2016 die korrigierte Fassung der Antwort auf die Frage 2 übermittelt und um erneute Ausfertigung der Drucksache 6/2894 gebeten.